



Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 16.08.2018

## Protokoll Nr. 842 – 05/2018

Beginn: 20:30 Uhr

Ende: 22:15 Uhr

Anwesend: Bgm. Anton Mattle  
Hermann Huber  
Ing. Martin Walter  
Martin Lorenz  
Christoph Pfeifer  
Jürgen Walter  
Peter Walter  
Alfred Gastl  
Dietmar Kathrein  
Ursula Ladner  
Peter Oberschmid

Nicht Anwesend:

außerdem Anwesend

Schriftführer: Ing. Helmut Pöll

### Tagesordnung

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Radweg Paznaun
3. Breitbandausbau Galtür
4. Aufbahrungskapelle
5. Austausch Wasseruhren
6. Änderung Flächenwidmung Kristall Spa Paznaun GmbH
7. Änderung örtliches Raumordnungskonzept und Änderung Flächenwidmung Maißle – Ludwig Walter
8. Gehsteig und Haltestelle Bereich Hotel Alpenrose



9. Gipfelkreuz Grenzeckkopf
10. Ansuchen Mathias Walter – Ablöse Küche
11. Anträge, Anfragen, Allfälliges

## 1. Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister hat die Gemeinde bei folgenden Terminen vertreten:

- |            |  |
|------------|--|
| 06.07.2018 | Gründung von Wasserverband Paznaun für die Erhaltung der Lawinenschutzbauten<br>Besprechung mit Walter Ludwig wegen Umwidmungen<br>Eröffnung Kulinarischer Jakobsweg   |
| 07.07.2018 | Vernissage von Susanne Löwit   |
| 09.07.2018 | Begrüßung der HTL Direktoren mit einer Ausstellungsführung<br>Besprechung mit Ingo Klehenz - VIW   |
| 11.07.2018 | Almsegnung Alpe Vermunt  |
| 14.07.2018 | Preisverteilung Silvretta Run 3000   |
| 19.07.2018 | Begehung Enzian Wurzeln mit Mag. Kafka Isolde und Dr. Markus Maas  |
| 24.07.2018 | Vertragsverlängerung Schottergrube Vermunt mit Richard Waibl   |
| 31.07.2018 | Mitarbeiterbesprechung Alpinarium Galtür<br>Klimaschutzstrategien mit Hr. Stolz<br>Breitbandausbau Galtür, weitere Vorgangsweise mit LWL Philip Raggl und AEP<br>Wilfried Maidel<br>Gemeindevorstandssitzung<br>Vortrag für die jüdischen Gemeinde im Sport- und Kulturzentrum |
| 01.08.2018 | Interview zum Breitbandausbau<br>Besprechung mit Landesbaudirektor Dr. Müller Robert und Willi Zangerl (ehem. Straßenmeister)<br>Führung von Gemeindevertretern der Gemeinde Pettneu durch das Gemeindehaus Galtür   |
| 08.08.2018 | Kirchenkonzert in Ischgl   |
| 09.08.2018 | Führung der Seniorenstube Kappl durch das Alpinarium Galtür<br>Weinverkostung und Geburtstagsfeier von Norbert Walter  |



- 10.08.2018 Interview mit Peter Leitner vom Kommunalverlag  
Besuch von Hw. Pfarrer Alois Attems mit Pfarrer Bernhard Springer anlässlich seines 65 jährigen Priesterjubiläums
- 16.08.2018 Besprechung mit Martin Netzer bezügl. dem Schweinstall und den Zubauten bei der Alpe Vermunt

## 2. Radweg Paznaun

Die Felssicherungsarbeiten im Kind sind zum größten Teil fertiggestellt. Die Absturzsicherungen und die Planiearbeiten werden noch heuer ausgeführt. Die Gemeinde Galtür hat 25% der Kosten zu übernehmen. Die Finanzierung dieser Mehrkosten zum Voranschlag erfolgt durch Umschichtungen im Außerordentlichen Haushalt.

Anwesend: 11; Abstimmung offen; einstimmig

Bgm. Anton Mattle berichtet über den derzeitigen Stand der Bundesstraßenunterführung in Tschafein. Der gewünschte Standort der Grundbesitzer vor der Abzweigung der westl. Zufahrt ist aus technischen Gründen nicht möglich, da sich im und neben dem Straßenbereich der Verbandskanal, die Gasleitung und Energieversorgungsleitungen befinden. Neue Standorte werden derzeit geprüft.

## 3. Breitbandausbau Galtür

Der Breitbandausbau im Gemeindegebiet Galtür wird zügig fortgesetzt. Bgm. Anton Mattle erläutert an einem Übersichtsplan die geplanten Baumaßnahmen.

Für das Material liegen 3 Angebote vor. Billigstbieter ist die Fa. LWL Competence Center zu einem Angebotspreis von 64.387,72 Euro netto. Die Fa. LWL Competence Center gewährt auf die angebotenen Preise einen Nachlass von 3% und 3% Skonto.

Für die Spleisarbeiten liegen 2 Angebote vor. Billigstbieter ist die Fa. STW Spleistechnik zu einem Angebotspreis von 33.901,50 Euro netto. Die Fa. STW Spleistechnik gewährt auf die angebotenen Preise einen Nachlass von 3% und 2% Skonto.

Die Grabarbeiten werden von der Fa. Hitthaler zu den gleichen Einheitspreisen wie in den Nachbargemeinden Ischgl und Kappl durchgeführt.

Die Mehrkosten gegenüber dem Voranschlag werden durch Umschichtungen im Außerordentlichen Haushalt (zusätzlich Zuschuss für Ausbau Volksschule und Kindergarten) finanziert.

Die Grabarbeiten ab der Grundgrenze bzw. im 50 Meter Bereich zum Haus incl. dem Durchbruch in das Gebäude und dem Leerrohr hat der Anschlusswerber auf seine Kosten auszuführen. Das Einblasen des Kabels bis zu seiner Übernahmestation im Haus erfolgt durch die Gemeinde Galtür.

Anwesend: 11, Abstimmung offen; einstimmig

## 4. Aufbewahrungskapelle:

Bgm. Anton Mattle informiert über die Besprechungen mit der Pfarrkirche und dem Pfarrkirchenrat. Seinerseits wurde danach der Gestaltungsbeirat der Dorferneuerung, das Bundesdenkmalamt und das Bischöfliche Bauamt informiert und gebeten zu den kritischen Anmerkungen eine Stellungnahme abzugeben.



Die Stellungnahmen liegen vor und werden dem Gemeinderat zur Kenntnisnahme gebracht. Der Gestaltungsbeirat der Dorferneuerung empfiehlt den Platz in der vorhandenen Kirche auszunutzen. Das Bundesdenkmalamt und das Bischöfliche Bauamt empfehlen die Umsetzung des vorgelegten Projektes. Von Seiten der Diözese ist die Zustimmung der Pfarrkirche Galtür erforderlich.

Bgm. Anton Mattle erläutert die überarbeiteten Ausführungspläne von Imgang Architekten incl. der Neugestaltung des südlichen Eingangsbereiches. Das Müllhaus wird in die südliche Friedhofsmauer integriert. Ob ein zweites Haus für die Gräberabdeckungen ausgeführt wird, bleibt noch offen.

Ein Standort für die restlichen Kränze sowie mehr Sitzgelegenheiten in der Kapelle sind bei der weiteren Planung zu berücksichtigen.

Für die Gebetsstunden und für den Ablauf der Beerdigung sollen gemeinsam mit der Pfarrkirche Richtlinien ausgearbeitet werden.

Der Gemeinderat beschließt in Abstimmung mit dem Pfarrkirchenrat an dem vorliegenden Projekt weiterzuarbeiten.

Anwesend: 11, Abstimmung offen, 8 Ja zu 3 Nein Stimmen

## 5. Austausch der Wasseruhren

Die Wasseruhren müssen alle 5 Jahre getauscht und neu geeichte Uhren eingebaut werden. Von der Fa. Bernhardt liegt ein Angebot für Funkzähler vor. Die Kosten belaufen sich auf ca. 35.000,- Eur netto. Das Ablesen ist bei den neuen Zähler nicht mehr so zeitintensiv und der Tausch ist auch mit weniger Arbeit verbunden, da nur der elektronische Teil getauscht werden muss.

Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung dieser Funkzähler im Frühjahr 2019. Der Einbau hat durch die Gemeindearbeiter zu erfolgen.

Anwesend: 11; Abstimmung offen; einstimmig

## 6. Änderung des Flächenwidmungsplanes Kristall Spa Paznaun GmbH

Bgm. Anton Mattle berichtet, dass der Raumordnungsvertrag und Vorkaufsrecht mit den entsprechenden Änderungen und Ergänzungen unterschrieben vorgelegt wurden und in der letzten Gemeindevorstandssitzung von der Gemeinde gegengezeichnet wurden.

Die Kristall Spa Paznaun GmbH beabsichtigt auf den Gst. 552 und Gst. 550 die Errichtung eines Appartementhauses. Dazu ist eine Änderung der Flächenwidmung von derzeit Tourismusgebiet und gemischtes Wohngebiet in Sonderfläche Beherbergungsbetrieb notwendig. Die Änderung entspricht den Zielen der örtlichen Raumordnung.

### **Änderung Flächenwidmungsplan – kombinierter Auflage- und Erlassungsbeschluss:**

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Galtür gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Planer AB Falch ausgearbeiteten Entwurf vom 22. März 2018, mit der Planungsnummer 606-2018-00001, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde im Bereich 550, 552 KG 84003 Galtür (zur Gänze/zum Teil) ist **4 Wochen hindurch** zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.



Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Galtür vor:

## *Umwidmung*

*Grundstück 550 KG 84003 Galtür*

*rund 910 m<sup>2</sup>*

*von Gemischtes Wohngebiet § 38 (2)*

*in*

*Sonderfläche Beherbergungsgroßbetrieb § 48, Festlegung der Höchstzahl der zulässigen Beherbergungsbetten und -räume [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 3, Festlegung Erläuterung: gilt für den gesamten Planungsbereich der Fläche SB-3, Mindestmaß 200 m<sup>2</sup> öffentlich zugängliches Restaurant, Anzahl Betten: 200, Anzahl Beherbergungsräume: 100*

*sowie*

*rund 1 m<sup>2</sup>*

*von Freiland § 41*

*in*

*Sonderfläche Beherbergungsgroßbetrieb § 48, Festlegung der Höchstzahl der zulässigen Beherbergungsbetten und -räume [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 3, Festlegung Erläuterung: gilt für den gesamten Planungsbereich der Fläche SB-3, Mindestmaß 200 m<sup>2</sup> öffentlich zugängliches Restaurant, Anzahl Betten: 200, Anzahl Beherbergungsräume: 100*

*weitere Grundstücke 552 KG 84003 Galtür*

*rund 3380 m<sup>2</sup>*

*von Tourismusgebiet § 40 (4)*

*in*

*Sonderfläche Beherbergungsgroßbetrieb § 48, Festlegung der Höchstzahl der zulässigen Beherbergungsbetten und -räume [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 3, Festlegung Erläuterung: gilt für den gesamten Planungsbereich der Fläche SB-3, Mindestmaß 200 m<sup>2</sup> öffentlich zugängliches Restaurant, Anzahl Betten: 200, Anzahl Beherbergungsräume: 100*

*sowie*

*rund 115 m<sup>2</sup>*

*von Tourismusgebiet § 40 (4)*

*in*

*Freiland § 41*

*sowie*

*rund 115 m<sup>2</sup>*

*von Tourismusgebiet § 40 (4)*

*in*

*Geplante örtliche Straße § 53.1*



sowie

rund 4 m<sup>2</sup>

von Freiland § 41

in

Sonderfläche Beherbergungsgroßbetrieb § 48, Festlegung der Höchstzahl der zulässigen Beherbergungsbetten und -räume [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 3, Festlegung Erläuterung: gilt für den gesamten Planungsbereich der Fläche SB-3, Mindestmaß 200 m<sup>2</sup> öffentlich zugängliches Restaurant, Anzahl Betten: 200, Anzahl Beherbergungsräume: 100

sowie

rund 1 m<sup>2</sup>

von Gemischtes Wohngebiet § 38 (2)

in

Sonderfläche Beherbergungsgroßbetrieb § 48, Festlegung der Höchstzahl der zulässigen Beherbergungsbetten und -räume [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 3, Festlegung Erläuterung: gilt für den gesamten Planungsbereich der Fläche SB-3, Mindestmaß 200 m<sup>2</sup> öffentlich zugängliches Restaurant, Anzahl Betten: 200, Anzahl Beherbergungsräume: 100

sowie

rund 1 m<sup>2</sup>

von Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

in

Sonderfläche Beherbergungsgroßbetrieb § 48, Festlegung der Höchstzahl der zulässigen Beherbergungsbetten und -räume [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 3, Festlegung Erläuterung: gilt für den gesamten Planungsbereich der Fläche SB-3, Mindestmaß 200 m<sup>2</sup> öffentlich zugängliches Restaurant, Anzahl Betten: 200, Anzahl Beherbergungsräume: 100

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Anwesend 11; Abstimmung offen, einstimmig

## **7. Änderung örtliches Raumordnungskonzept und Änderung Flächenwidmung Maißle – Ludwig Walter**

Herr Walter Ludwig ersucht um Widmung der Grundparzellen Gp. 304/7, Gp. 394/10 und Gp. 394/11. Hierfür ist eine Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes und eine Änderung des Flächenwidmungsplanes erforderlich.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat den Änderungen zuzustimmen. Der Raumplaner wird mit der Ausarbeitung der Unterlagen beauftragt.



Anwesend: 11; Abstimmung offen; einstimmig

## 8. Gehsteig und Haltestelle Bereich Hotel Alpenrose

Bgm. Anton Mattle erläutert das vorliegende Konzept von Architekt DI Falch. Der bestehende Zebrastrifen muss aus Sicherheitsgründen nach Westen verlegt werden. Der Abstand zwischen Bushaltestelle und Zebrastrifen hat 30 Meter zu betragen. Auf die gesamte Länge bis zur Auffahrt Maißle wird ein Gehsteig errichtet. Der Grundtausch hat wie schon in der Sitzung vom 10.11.2011 Pkt. 8 beschlossen zu erfolgen.

Der Gemeinderat stimmt dieser Ausführung zu und beschließt, daß in einem persönlichen Gespräch mit Ernst Lackner die Vertragspunkte im Detail festzulegen sind.

Anwesend: 11; Abstimmung offen; einstimmig

## 9. Gipfelkreuz Grenzeckkopf

Herbert Aupperle, ehem. Hüttenwart der Jamtalhütte und mit der Ehrenurkunde der Gemeinde Galtür ausgezeichnete Freund der Gemeinde Galtür, hat am Grenzeckkopf ein Gipfelkreuz finanziert und aufgestellt. Aus gesundheitlichen Gründen ist es ihm nicht mehr möglich das Gipfelkreuz zu betreuen. Sein Wunsch ist, dass es die Gemeinde Galtür übernimmt und entsprechend betreut. Christoph Pfeifer berichtet, dass ein neues Gipfelbuch, mit einer entsprechenden Würdigung versehen, vom Hüttenwirt angeschafft wurde und sich auf dem Gipfel befindet.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat dieses Gipfelkreuz zu übernehmen und für die Erhaltung und Wartung zu sorgen.

Anwesend: 11; Abstimmung offen; einstimmig

## 10. Ansuchen Mathias Walter – Ablöse Küche

Herr Mathias Walter hat um die Ablöse der Küche im Wohngebäude Hnr. 62 angesucht. Die Küche wurde im Herbst 2015 eingebaut und war bis zum Auszug im Herbst 2017 in Betrieb. Der Gemeinderat spricht sich gegen eine Übernahme von Möblierungen aus. Solche Küchen sind mit erheblichen Wartungs- und Erhaltungskosten verbunden, welche dann vom Vermieter zu tragen wären. Walter Mathias darf jedoch die Küche bis zum Einzug eines neuen Mieters in den Räumlichkeiten stehen lassen.

Anwesend: 11; Abstimmung offen; einstimmig

## 14. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Im Sport- und Kulturzentrum müssen in den Duschen und WC Anlagen die Beleuchtungskörper getauscht werden. Es werden von der Fa. Sonderegger 22 Stück LED Downlights 20W 2000lm weiß zu einem Preis von netto 71,82 Euro zuzüglich der Montage eingebaut.





Lutz Maurer hat eine ORF Dokumentation „Dort wo Einstein in die Berge ging“ gedreht. Entgegen seinen ersten Angaben ist es ihm nicht gelungen, die Kosten vollständig zu finanzieren, da auf Grund des Wetters zusätzliche Hubschrauberflüge erforderlich waren. Der offene Restbetrag von 24.000,- Euro wird zu gleichen Teilen vom Land Tirol, der Gemeinde Galtür und dem Tourismusverband Paznaun übernommen.

Die Einfahrt auf die Bundesstraße in Tschafein ist durch das Gelände sehr unübersichtlich und somit auch gefährlich geworden. Es wird angedacht an der gegenüberliegenden Straßenlaterne einen Verkehrsspiegel anzubringen.

angeschlagen am: 17.08.2018  
abgenommen am: 03.09.2018

Der Bürgermeister: